

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 20. Januar 2024

„Da sein, Leben helfen“

Warum, wofür oder wem werden jetzt einige von Ihnen fragen? Wo doch in der letzten Zeit die Welt in Unordnung geraten ist. Eine Pandemie von unvorstellbarem Ausmaß war ausgebrochen und ist immer noch nicht vorbei. Kriege erschrecken Europa bzw. die Welt. Flüchtlingswellen kommen auf uns zu. Hungerkatastrophen werden immer mehr, der Klimawandel ist kaum mehr aufzuhalten. Menschen werden oft grundlos überfallen, erstochen oder zusammengeschlagen, ja sogar Rettungsdienste bei ihren Einsätzen angegriffen. Proteste und Streiks beeinträchtigen das Alltagsleben.

Da habe ich doch genug mit mir zu tun.

Nein! Menschen die bereit sind, zu helfen und sich sozial zu engagieren sind wieder wichtiger denn je. Ehrenamtlicher Einsatz bei Feuerwehr, THW, in Vesperkirchen, bei den Tafeln, bei Caritas und Diakonie, beim Roten Kreuz und in der Nachbarschaftshilfe und vielen anderen Hilfsdiensten und sozial-caritativen Organisationen ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ohne diese vielfältigen selbstlosen Hilfen würde es noch viel düsterer aussehen.

Ein kleines Beispiel dafür ist der Sozialdienst katholischer Frauen in Baden-Baden. Dort arbeiten engagierte Frauen und Männer, hauptamtlich und vor allem überwiegend ehrenamtlich, für Frauen und Familien in Not. Sie beraten, unterstützen und begleiten Menschen in besonderen Lebenssituationen, unabhängig von Geschlecht, Religion und kultureller Herkunft.

Diese selbstlose Hilfsbereitschaft besteht nun schon seit über 112 Jahren. Es ist eine Zusammenarbeit von Menschen, bei denen viel Engagement vorhanden ist und Glaube gelebt wird im Hinblick auf Jesu Wort: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Ehrenamt macht auch das eigene Leben reicher. Es braucht dazu keine Helden nur Herz.

Marlene Herbort

(Vorstandsvorsitzende vom Sozialdienst kath. Frauen / skf)